

## Ideen „mit Abstand“

Obwohl die Inzidenzwerte stark gesunken sind, gelten im Kindergottesdienst (wie auch sonst) immer noch die Regeln, Abstand zu halten und Maske zu tragen. Hier ein paar Hinweise, wie das gehen könnte und doch Spaß macht.

Viele fühlen sich im Freien gerade wohler als in geschlossenen Räumen. Deshalb: Warum nicht nach draußen gehen?

### Schon jetzt und noch nicht – das Himmelreich (Evkiki3/21, S. 267ff + 360ff)

- Eine Schatzkiste aus Holz zu zimmern, ist eine coole, wenn auch aufwändige Aktion. Das geht gut mit Abstand, wenn man z.B. für jedes Kind das Material auf einem eigenen Tisch vorbereitet.

#### - Vom Unkraut im Weizen: Geduld – 4. Juli

Die vorgeschlagenen kreativen Ideen sind mit etwas Vorsicht gut mit Abstand zu bewerkstelligen. Wenn ihr im Freien Kindergottesdienst feiert, könnte das Mikado-Spiel ja aus großen Stöcken oder Besenstielen bestehen. Das ist mal etwas Anderes und macht sicher viel Spaß.

#### - Vom verborgenen Schatz und der Perle: Tatkraft 11. Juli

- Wenn ihr drinnen auf Schatzsuche geht, klärt mit den Kindern ab, dass sie (wenn es noch Vorschrift ist) ihre Maske aufsetzen, wenn sie durch den Raum gehen. Es bietet sich hier natürlich besonders an, unter freiem Himmel nach Schätzen zu suchen!.
- Fürs theologische Gespräch über „Schätze“ könnten die Kinder auch jeweils mit Naturmaterialien etwas darstellen, das ihnen wichtig ist. Die anderen müssen es dann erraten. So kommt man ganz ungezwungen ins Gespräch.

#### - Vom Schleppnetz: Hingabe 18. Juli

- Auch hier können die kreativen Ideen gut umgesetzt werden.
- Eine weitere Idee: Alle stehen (mit einigem Abstand) im Kreis. Nun wird ein Wollknäuel im Kreis herumgeworfen. Die Wolle muss man festhalten, dann den Namen eines Kindes rufen und ihm den Knäuel zuwerfen. Dieses Kind hält wieder den Faden fest usw... Es entsteht bei einigem Hin und Her ein großes Netz.
- Das Stichwort „Netz“ könnte man im Segen nochmal aufgreifen. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:
  - Ihr habt für jedes Kind ein kurzes Stück Seil oder Schnur. Ihr steht im Kreis und jedes Kind hält ein Schnurende fest. Das nächste Kind ergreift mit der einen Hand das andere Schnuren-

de und mit der anderen die nächste Schnur. So entsteht ein großer „vernetzter“ Kreis.

- Ihr habt ein sehr langes Seil, eine sehr lange Schnur und legt sie zu einem großen Kreis. Zum Segen fasst jedes Kind die Schnur. So sind alle miteinander (trotz Abstand) verbunden.

*Diese Liste wird ergänzt und fortgesetzt.*